

Ostergarten 8. Etappe:



Neues Licht

Ritual zum Zusammenkommen

Kleines Kreuzzeichen: Wir machen das Kreuzzeichen auf die Stirn und sprechen: Ich ehre Dich Gott, ich denke an Dich, + wir machen das Kreuzzeichen auf den Mund und sprechen: ich rede von Dir, + wir machen das Kreuzzeichen auf die Brust: ich trage Dich im Herzen. + Amen.



Lied GL 873,4 „Gib uns Ohren“ (auch auf youtube)

① C F d G ②

Gib uns Oh - ren, die hö - ren und Au - gen, die sehn

C F d G ③

und ein wei - tes Herz, an - dre zu ver - stehn.

C F d G

Gott, gib uns Mut, uns - re We - ge zu gehn.

Melodie u. Text:
Bernd Schlaudt,
© Rechte
beim Urheber

Vorstellung und Einführung zur Geschichte:

Dunkel war der Vorhang unsres Osterzauns, doch der Vorhang hat sich geöffnet. Der Blick wird frei.

Licht strahlt durch die Zeichen für Trauer, für Angst und Leid.

Sie hängen im Zaun fest. Sie gehören zu unserem Leben, sie verschwinden nicht plötzlich, sondern sie haben ihren Platz beim Kreuz Jesu.

Doch dahinter geht ein neues Licht auf. Das Licht von Ostern lässt alles in einem neuen Licht scheinen. Neue Hoffnung strahlt auf durch die Osterbotschaft.

Es ist die Botschaft vom neuen Leben:

Siehe das Leben bleibt nicht im Leid und Tod hängen!

Es geht weiter. Da leuchtet schon was durch!

Wir haben eine Hoffnung.

Es gibt neues Leben.

Da ist es das Licht!

Doch bevor die Freunde Jesu das erfahren konnten, hatte sich Dunkelheit über alles gelegt wie ein schwarzer Vorhang.

Unser Tuch erzählt vom Karfreitag und vom Tod. Ihr erinnert euch, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Der Himmel hat sich verdunkelt, der Vorhang im Tempel riss entzwei. Am Abend nahm ein Freund den toten Körper von Jesus vom Kreuz und legte ihn in eine Höhle, die er mit einigen anderen dann mit einem großen Stein verschloss. Wir wissen, was mit dem toten Körper nach dem Tod geschieht.

Menschen haben sich immer vorgestellt, dass es nach dem Tod verwandelt weitergeht. Aber gesehen hat noch keiner, was nach dem Tod wirklich kommt.

Das ist, wie wenn darüber ein schwarzes Tuch liegt oder ein schwerer Stein uns dieses Wissen verschließt.

Für die Freunde Jesu, war das auch so doch da geschah das Wunderbare:

Biblische Geschichte

Am frühen Morgen, als es noch dunkel war, gingen Frauen zu der Höhle, in die Jesus gelegt wurde. Sie waren sehr traurig, weil Jesus gestorben war.

Als sie beim Grab ankamen, ging gerade die Morgensonne auf und warf ihre Strahlen hinein ins Grab.

Doch halt! Wo war auf einmal der Stein geblieben. Einfach weggerollt!

Und das Grab, leer?

Und als sie genauer ins Grab schauten, leuchtete ihnen eine besondere Gestalt entgegen, sie fragte: „Wen sucht ihr?“ Und sie antworteten. „Jesus von Nazareth.“

Da sagte der Engel zu ihnen: „Jesus findet ihr hier nicht. **Jesus ist auferstanden. Jesus lebt.** Geht und erzählt es seinen Jüngern.“

Da liefen sie, so schnell sie konnten, zurück zu den Freunden und erzählten, was sie erfahren hatten.

Da hatte sich eine neue Perspektive aufgetan, es leuchtete wieder alles in einem anderen Licht.

Das schwarze Tuch der Verzweiflung war nicht mehr, da wuchsen jetzt Blumen der Hoffnung und der Freude.

Endlich kam es hervor: Seht ich mache etwas Neues, erkennt ihr es nicht.

Lied (auf dem youtube Kanal: Pfarrverband Grassau)

In dieser Freude singen oder hören wir das Lied **Jesus lebt, ich freue mich**

Ausgestaltung des Ostergartens

Wir schmücken den Osterzaun:

mit Blumen, grünen Blättern und Osterstrahlen.

Jeder darf einen Sonnenstrahl mit nach Hause nehmen

und/oder weiter verschenken!

Segensgebet zum Abschluss:

Die Geschichten aus Jesu Leben, können uns Mut und Hoffnung geben.

Jeder Mensch – ob groß oder klein, erfährt: Du bist niemals ganz allein!

Gott schenke allen seinen Segen, und begleite uns auf unseren Wegen. Amen

Einen **Ostergottesdienst als Video** für die Ostertage gibt es auch auf unserem youtubekanal.

Kommen Sie zu unserem **Emmausgang** am Ostermontag um 11 Uhr an der kath. Kirche Marquartstein oder nehmen Sie sich eine Anregung für einen Spaziergang mit heim.



von: griesshammer, pixabay, aus: www.pfarrbriefservice.de

Gedanken für Erwachsene und Eltern:

Ostern ist das Fest der übergroßen Freude. Es ist das Fest, an dem wir mit allen Sinnen spüren:

Selbst wo Du es nicht für möglich hältst, gibt es Hoffnung und neues Leben. Nirgends kann man das im Frühling besser wahrnehmen als im Freien.

Wenn es möglich ist, machen Sie mit den Kindern einen Spaziergang und zeigen sich alle Dinge, an denen neues Leben sichtbar wird.

Wenn es möglich ist, kann jedes Kind ein Lebenszeichen mit nach Hause nehmen: ein blühendes Zweiglein, ein Gänseblümchen.

Gestalten Sie doch zu Hause damit ein kleines Eck in ihrem Graten oder drinnen bei sich zu Hause.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest!



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

